

Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

FBB-Workshop ExpertME - Das Expertenwissen der Mitarbeiter für Verbesserung der Material- und Energieeffizienz nutzen



Firmengelände
Aufnahme aus 2001

Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

Die Workshop-Teilnehmer/-innen



Teilnehmer/-innen:

Woppmann, Daniela, Büroangestellte
Obertshauer, Gisela, Produktionsmitarbeiterin
Graf, Alexandra, Prokuristin
Deinzer, Joachim, Produktionsmitarbeiter
Titye, Stephan, Produktionsleiter
Beck, Stefan, Produktionsmitarbeiter
Stellmach, Felix, Auszubildender
Fenzl, Helmut, Vertrieb + Qualitätsmanagement

Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

Workshop 1

Bildung von Arbeitsgruppen:

„Verpackung“:

Unterschiedliche Verpackungsgrößen und –einheiten,
dadurch unverhältnismäßig hoher Aufwand bei der
Verpackung der Produkte

Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

Workshop 1

Bildung von Arbeitsgruppen:

„Marketing/Homepage“:

Bekanntheitsgrad des Unternehmens zu gering.

Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

Workshop 1

Bildung von Arbeitsgruppen:

„Materialbeschilderung“:

Das Blechlager ist zu unordentlich und unsortiert,
Reststücke sind stärkenmäßig nicht zugeordnet.

Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

Workshop 2

Ergebnisse der Arbeitsgruppen:

„Verpackung“:

Einheitliche Größen für Einwegpaletten wurden festgelegt.
Palettenlager wurde ausgewiesen.

Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

Workshop 2

Ergebnisse der Arbeitsgruppen:

„Marketing/Homepage“:

Die Homepage wurde überarbeitet.
Ein neuer Flyer wurde erstellt.
Sonderaktionen wurden gestartet.

Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

Workshop 2

Ergebnisse der Arbeitsgruppen:

„Blechbeschilderung“:

Das Blechlager wurde aufgeräumt, nicht mehr verwendbare Reststücke wurden entsorgt und die Regale wurden sauber beschriftet.

Reststücke bis zu einer bestimmten Größe werden gleich entsorgt.

Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

Workshop 4

Potenziale und Stärken
des Materialflusses



Metallverarbeitungs GmbH RANA-WERK

Fazit

Die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein der Workshop-Teilnehmer ist gestiegen.

Innerhalb der Gruppe hat sich ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt.

Der Wunsch, KVP-Gruppen im Unternehmen einzuführen, wurde bereits nach dem ersten Workshop signalisiert.

Die umgesetzten Maßnahmen in der Fertigung wurden von den restlichen Mitarbeitern positiv angenommen.